

ZIMMERMANN

Waschautomat als Waschbüffel mit unabhängiger automatisch gebremster Wäscheschleuder



für Wechselstrom fahrbar - kein Festanschluß

DUO - ZETOMATIC



Neuheiten

Ein neues Tischgerät moderner Menschen

ZETOMIX

der praktische handliche elegante Elektro-Tisch-Mixer

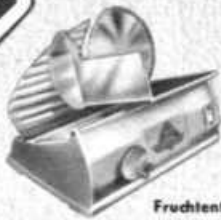


stets servierfertig



Das weitere Programm

Allerschneider



Fruchtsaftler



Waschautomat ZETOMATIC



Wäscheschleudern für 3 und 4 kg Trockenwüschle

Bitte verlangen Sie unseren Sammelprospekt SPE

INTUS Z3



Messerschleifer

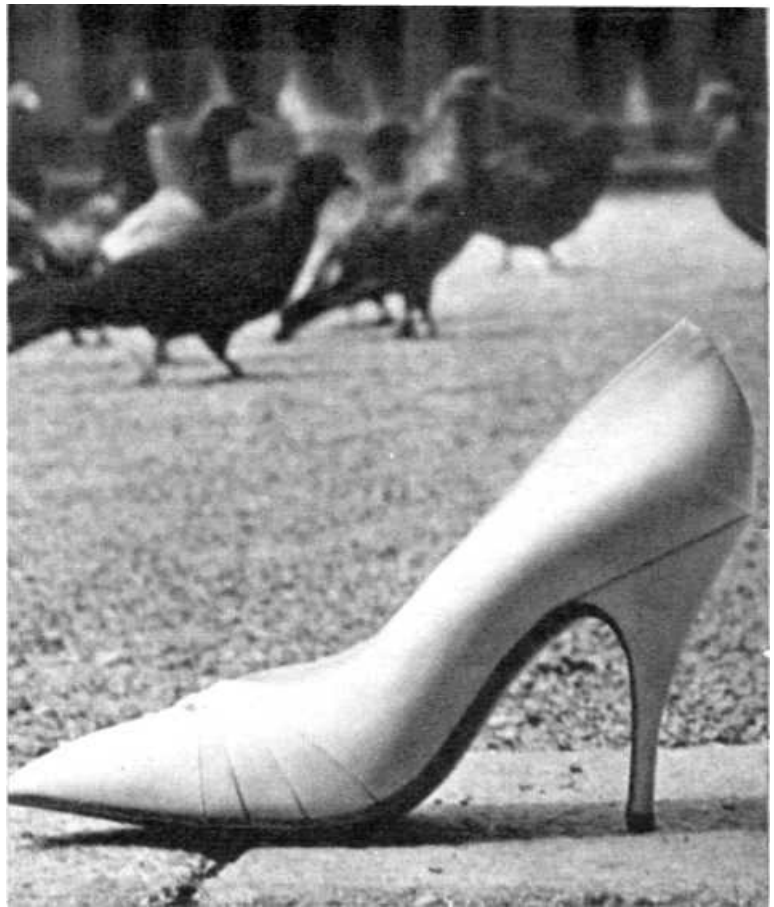


Kaffemühle

OMEGA



RICHARD ZIMMERMANN K.G.
DENKENDORF BEI STUTTGART
Verkauft durch den guten Fachhandel



Der italienische Schuh, weißes Boxcalf, Chromziegenlederfutter, Marke „Milano“, Preis 39,80 Mark, gekauft bei der Firma „Milano-Schuhe“ in München, Dachauer Straße 7.

Diese zwei Paar Schuhe sind getestet worden. In unserem Auftrag führte das „Prüf- und Forschungsinstitut für die Schuhherstellung“ in Pirmasens die Untersuchung durch. In einem abschließenden Bericht wurden die deutschen und italienischen Schuhe gegenübergestellt und in neun Punkten miteinander verglichen. Hier ist das Ergebnis:

OBERLEDER: Der deutsche Schuh ist im Oberleder weicher im Griff als der italienische, aber etwas schwächer. Er ist verstärkt worden, und er hat darum nicht das glatte Gesicht wie der Italiener. Der Narben — die oberste Schicht der Lederhaut — des deutschen Fabrikats ist geschliffen, der Narben des Italieners nicht, bei ihm besteht eher die Gefahr des Narbenplatzens. Im Prüfgerät wurden die Oberleder — wie beim Laufen — strapaziert. Ergebnis: Nach 50000 Biegungen hatten die Leder beider Schuhe feine Risse. Beide Schuhe dürfen nicht mit Terpentin Schuhpflegemittel geputzt werden, sonst bekommen sie Flecken.

FUTTER: Das Futterleder des italienischen Schuhs ist wertvoller als das des deutschen Fabrikats. Beim Tragen kaum ein Unterschied.

MODELLGESTALTUNG DES SCHAFTES: Das deutsche Modell ist schlichter, aber zuverlässiger. Der italienische Schuh ist modisch eleganter, hat aber den Nachteil, daß die Naht der eingesetzten Blatteile direkt in der Gehfalte liegt und aufplatzen kann.

LAUFSOHLE: Die Laufsohle des deutschen Schuhs ist stärker ausgewaschen als die des italienischen, sie nimmt darum leichter Wasser auf als die italienische Sohle. Aber die Gefahr, daß Gerbstoffe aus der Sohle in das Oberleder ziehen und Flecken bilden ist dafür bei den Italienern größer. Das Prüfungsergebnis: nach 24 Stunden hatten die deutschen Sohlen 67,7 Prozent Wasser aufgenommen, die italienischen 45 Prozent. — Die Sohlen liefen über 40 Meter Reibfläche, danach waren die italienischen Sohlen um rund 20 Prozent stärker abgenutzt als die deutschen.